

Tagfalter - wie sie von Bürgerwissenschaftler*innen beobachtet werden

Alexander Wirth
a.wirth@nabu-naturgucker.de

Einleitung

Im Sommer 2025 wurde ich mit den Worten “Schau mal, dass ist doch interessant für uns” auf eine Studie aus Österreich aufmerksam gemacht, die sich damit beschäftigt, welche Schmetterlingsarten bevorzugt von Bürgerwissenschaftlern beobachtet werden. Dies habe ich als Anlass genommen, um anhand unterschiedlicher Merkmale zu untersuchen, wie die Zusammensetzung von Schmetterlingsbeobachtungen in Deutschland ist. Basierend auf 188 Schmetterlingsarten (Gesamtartenliste der Tagfalter, 2012) aus den Familien der Hesperidae, Lycaenidae, Nymphalidae, Papilionidae, Pieridae und Riodinidae wurden die Beobachtungen aus unterschiedlichen Quellen Bezug auf 7 Merkmale wie z.B. Größe, Coloration, Lebensraum, Flugzeitraum und Nahrungsspektrum verglichen.

Wichtige Erkenntnisse

- Bürgerwissenschaftler*innen beobachten nahezu die gesamte Tagfalter-Vielfalt.
- Tagfalter werden in allen unterschiedlichen Habitaten und Nischen beobachtet.
- bei der Häufigkeit der Beobachtungen dominieren Arten mit langen Flugzeiten und geringen Ansprüchen an Habitat und Ernährung (Generalisten).

Ergebnisse

